

Das Aussehen Imam Mahdis

(Möge Allah seine Wiederkehr beschleunigen)



Sa'id Haydar

Titel: Das Aussehen Imam Mahdis

Übersetzer: Sa'id Haydar

Erscheinungsort, -jahr: Essen, 2019

Version: 1. Auflage, E-Book (DIN A4)

Irrtümer und Fehler vorbehalten. Der Übersetzer bezieht sich bei seinen Übersetzungen auf die angegebenen Quellen, am Ende eines jeden Kapitels.

Zitate und Ausschnitte sind mit Verweis auf das Buch und den jeweiligen Quellen erlaubt und erwünscht. Größere Ausschnitte bzw. mehrere Seiten und Reproduktion sind nur mit vorheriger Genehmigung des Übersetzers erlaubt.

Es handelt sich hierbei um ein kostenfreies Buch, welches nicht zum Verkauf bestimmt ist.

Kontakt: Fabian Schulz

schulz@egrd.de

www.shiat-ali.de

Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen	5
Vorwort	6
Allamah Majlisi: „Sein Aussehen beschrieben vom Propheten“	7
Ayatullah Sayyed Muhammad Taqi Isfahani: „Eleganz und Schönheit seiner Eminenz“	7
Al-Muhadith al-Tabarsi: „Körperliche Beschreibung“	12
Sheikh al-Mufid: „Beschreibung des Qa‘im und seine Gestalt“	18
Ayatullah Najmuddin Tabasi: „Körperliche Merkmale“	18
Allamah Baqir Sharif al-Qarashi: „Merkmale und Eigenschaften des Imams der Zeit – der Friede sei mit ihm.	22

Im Namen Gottes des Erbarmers, des Barmherzigen
Oh Allah segne Muhammad und die Angehörigen Muhammads
Oh Allah, sei für Deinen Vertrauten,
dem Argument, Sohn des Hasan
– Deine Segnungen seien auf ihm und auf seinen Vätern –
sowohl in dieser Stunde als auch in jeder Stunde,
ein Vertrauter und ein Hüter,
eine Führung und ein Siegesbringer,
ein Wegweiser und Vorausschauer,
bis Du ihn in Deine Erde gütig einziehen lässt,
in dem Du ihm lange darin Genuss gewährst.



Anmerkungen

Das vorliegende Buch wurde nach bestem Gewissen, sinngemäß, aus dem Englischen übersetzt. Hierfür wurden verschiedene physische und elektronische Bücher benutzt, welche am Ende eines jeden Kapitels angegeben wurden. Die Überschriften und Quellen der einzelnen Überlieferungen, entstammen den englischen Büchern aus welchen übersetzt wurde. Fußnoten und Klammern im Text dienen der besseren Verstehbarkeit der jeweiligen Textstellen. Im Text enthaltene Segenswünsche wurden in den meisten Fällen vom Übersetzer selbst eingefügt aus Respekt zu den erwähnten Heiligen.



Vor dem Lesen dieses Buchs wird gebeten, einmal die Sura al-Fatiha, die Sura al-Ikhlās und einen Salawat für die Rückkehr des Erwarteten al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – zu rezitieren.

Auch wird um selbige Rezitationen für die reinen Seelen der folgenden Personen gebeten:

- ❖ Ali Morad Mamika
- ❖ Morad Ibrahim Abbas
- ❖ Fazile Ali
- ❖ Aliya-Fatima Nasereldine
- ❖ Abbas Naaman
- ❖ Sheikh Muntadhar Al-Assadi
- ❖ Ali Ahmed Maulud
- ❖ Nisreen Abd-ul-Amir
- ❖ Fatima Chehade
- ❖ Suraya Chehade
- ❖ Faris Al-Musawi
- ❖ Ahmad El-Annan
- ❖ Ahu Sayyed Ali
- ❖ Ahmad Ibrahim Abbas
- ❖ Emad Ibrahim Abbas
- ❖ Mamika Karim
- ❖ Abu Khalil Hussein Mohamad Ibrahim
- ❖ Sabir Ali Cimen

Vorwort

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Allgnädigen. Der Frieden und Segen Allahs seien mit dem Propheten Muhammad und seiner reinen und makellosen Nachkommenschaft. Möge die Wiederkehr des Erwarteten Imams der Zeit beschleunigt werden. Mögen ihre Feinde allesamt verflucht sein.

Geehrte Leser, der Friede sei mit euch.

In der Hoffnung auf den Wohlgefallen Allahs und der Wiederkehr des Erwarteten – der Friede sei mit ihm – habe ich dieses kleine Büchlein verfasst. Es besteht, wie der Name bereits verrät, aus über 90 Überlieferungen welche vom Propheten Muhammad und seiner Nachkommenschaft – der Friede sei mit ihnen – stammen, über das Aussehen von Imam Mahdi. Diese entstammen aus verschiedenen Büchern von verschiedenen Gelehrten, welche am Ende eines jeden Kapitels aufgelistet sind. Innerhalb der nachfolgenden Seiten gibt es viele sich wiederholende Überlieferungen, doch ich habe diese der Vollständigkeit halber bewusst stehen gelassen.

Das Aussehen des Imam ist ein wichtiger Bestandteil um ihn bei seiner Wiederkehr zu erkennen, auch wenn seine Eigenschaften und Handlungen wichtiger sein mögen. Jedoch ist allgemein im deutschsprachigen Raum viel zu wenig Lektüre über ihn vorhanden, sodass jegliche Information über ihn gewinnbringend für die deutschsprachigen Schiiten ist.

So hoffe ich, dass Allah und der Imam mit dieser bescheidenen Arbeit zufrieden sind und dass es euch, den wissbegierigen Lesern, von Nutzen sein wird.

Am Tage des Geburtstags meines Meisters, dem 15. Sha'ban 1440, wird diese kleine und sicherlich zu geringe Bemühung, im Namen meines Meisters, für die Leserschaft publiziert.

Mit der Bitte um Du'a,

Euer Bruder, Sa'id Haydar.

Allamah Majlisi: „Sein Aussehen beschrieben vom Propheten“

Abu Sa'id al-Khudri sagt, dass der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist von mir. Er hat eine breite Stirn und eine leicht gewölbte Nase. Er wird die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit füllen da sie voll mit Unterdrückung und Ungerechtigkeit gefüllt sein wird. Er wird für sieben Jahre herrschen.“

Al-Sheikh Abu Abdillah Muhammad bin Yusuf bin Muhammad al-Shafi'i sagt: „Dies ist eine gute (*hasan*) und gesunde (*sahih*) Überlieferung und von Abu Dawud und vielen anderen auch überliefert, wie bspw. al-Tabarani.

Ibn Shirawaih al-Dailami überliefert in „*Kitab al-Firdaws*“, von Ibn Abbas, dass der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist der Pfau der Paradiesbewohner.“

Die vorherige Quelle überliefert ebenfalls von Hudhaifa bin al-Yamani, dass der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist von meiner Nachkommenschaft. Sein Gesicht ist wie der scheinende Mond. Seine (Haut-)Farbe ist eine Arabische Farbe und sein Körper(-bau) ist ein Israelischer Körperbau. Er wird die Erde mit Gleichheit füllen da sie voll mit Ungerechtigkeit sein wird. Die Bewohner der Himmel und der Erde und die Vögel der Lüfte werden zufrieden sein mit seinem Kalifat. Er wird zwanzig Jahre lang herrschen.“

❖ Quelle: Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi, Band 51, Kapitel 8, Seite 156.
(Englisch-Arabische Version, Ansariyan Publications)

Ayatullah Sayyed Muhammad Taqi Isfahani: „Eleganz und Schönheit seiner Eminenz“

Ayatullah Sayyed Muhammad Taqi Isfahani schrieb: „Wisse, dass unser Meister, der Meister der Zeit, möge Allah ihn segnen, die eleganteste und schönste Person auf dieser Welt ist da er den Heiligen Propheten – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – am Meisten ähnelt. Wie im „*Kitab al-Hujjah*“ von Sayyed Bahrani und anderen welche ebenfalls von Ammar zitieren, dass er sagte:

„Der Heilige Prophet – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „O Ammar, Allah, der Hohe und Mächtige, gab mir einen Schwur, dass neun Imame – der Friede sei mit ihnen – aus den Lenden Husseins – der Friede sei mit ihm – erscheinen werden und der

Neunte von ihnen wird aus der Öffentlichkeit verschwinden und er ist derjenige, über welchem Allah sagt:

„Sprich: Was meint ihr, wenn euer Wasser versiegen sollte, wer könnte euch sprudelndes Wasser bringen?“ (Qur'an, 67:30)

Es wird eine lange Verborgenheit für ihn geben, so dass eine Gruppe ihren Glauben an ihn aufgeben wird und andere standhaft bleiben werden. Daher wird er wenn es die letzte Zeit der Erde ist zurückerscheinen und die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit erfüllen, da sie voll mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung sein wird. Und er wird einen Krieg für die Interpretation des Qur'an führen, genau wie ich für die Offenbarung kämpfte und er wird denselben Namen tragen wie meinen und er wird mir am Meisten ähneln.“ (Al-Muhajja feema nazala lil Qa'im al-Hujjah, S. 753)

In „*Kamal ud-Din*“ wird vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – berichtet, dass er sagte: „Der Mahdi ist – der Friede sei mit ihm – aus meiner Nachkommenschaft – der Friede sei mit ihnen – und sein Name ist derselbe wie meine und sein Teknonym (*kunyah*) ist dasselbe wie meines. Er ähnelt mir am Meisten bezüglich meines Verhaltens und meines Aussehen. Er wird eine Verborgenheit haben und es wird eine Verwunderung geben, so dass die Leute in ihr in die Irre gehen. Dann wird er wie eine Sternschnuppe erscheinen. Er wird die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen, da sie vor Tyrannei und Unterdrückung strotzen wird.“ (Kamal ud-Din, B. I, S. 287)

Ebenfalls gibt es im selben Buch eine Überlieferung von Imam Sadiq – der Friede sei mit ihm – von seinen Vorvätern – der Friede sei mit ihnen – vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – dass er sagte:

„Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist von meiner Nachkommenschaft. Sein Name ist mein Name und sein *kunya* ist mein *kunya*. Er ähnelt mir mehr in meiner Erscheinung und meinem Benehmen als alle anderen Menschen. Es wird eine Verborgenheit und eine Verwunderung für ihn geben. So sehr, dass die Menschen von ihrer Religion abweichen werden. Dann wird eine Zeit kommen in der er erscheint wie eine

¹ Definition „*kunya*“; Wulf Frauen: „Im Sprachgebrauch in šātilā und meiner Erfahrung nach auch den anderen Camps besteht die Tendenz, den Träger einer *Kunya* auch primär bei dieser zu nennen. Eine *Kunya* ist ein Teknonym, welches den Trägere wörtlich als "Vater von..." (Abū) bezeichnet. Das weibliche Pendant lautet Umm und somit "Mutter von..." Zumeist folgt nach dem Abū bzw. Umm der Name des ältesten Sohnes, was jedoch nicht verbindlich ist, da an dessen Stelle zumindest historisch gelegentlich auch weibliche Namen traten (heute unüblich) oder besondere Attribute ausgedrückt werden können. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn noch kein Sohn vorhanden ist, auf den sich die *Kunya* beziehen könnte. (...)" (Frauen, W. (2019). » Eternal Present?«-Palästinensische Identitäten im Libanon (Vol. 5). S. 177. transcript Verlag.)

Sternschnuppe und er wird die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit füllen, da sie vor Ungerechtigkeit und Unterdrückung übersprudeln wird.“ (ebd., S. 286)

Ebenfalls wird im selben Buch, durch eine Überlieferungskette welche bis zum Gesandten Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – geht, von Ibn Abbas berichtet:

„Aus der Nachkommenschaft von Hussein – der Friede sei mit ihm – hat Er (Allah) Imame bestimmt welche meine Angelegenheit aufrechterhalten- und meinen Willen beschützen werden. Der Neunte von ihnen wird der Sich-Erhebende (*Qa'im*) – der Friede sei mit ihm – meiner Ahlul Bayt – der Friede sei mit ihnen – sein. Er wird der Mahdi dieser Gemeinschaft sein und jener, welcher mir am Meisten ähnelt in meinen Eigenschaften, Worten und Taten.“ (ebd., S. 257)

Nun da du weißt, dass seine Eminenz dem Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – am Meisten ähnelt, musst du wahrlich wissen, dass es durch textliche Beweise und Überlieferungen bewiesen ist, dass der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – die eleganteste und attraktivste Person der ganzen Menschheit war. Beachte die folgende Überlieferung von Thiqat al-Islam Kulayni in „*al-Kafi*“, welche seine Eminenz Abu Ja'far al-Baqir – der Friede sei mit ihm – zitiert, dass er sagte:

„Die Hautfarbe des Gesandten Allahs – der Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie – war hell mit einer rötlichen Tönung. Seine Augen waren groß und schwarz. Seine Augenbrauen waren verbunden. Seine Finger waren schwer, als wären sie mit geschmolzenen Gold vergoldet. Die Knochen seiner Schultern waren breit und stark. Wenn er sich zu jemanden nach rechts oder links wandte, wandte sich sein ganzer Körper. Haare bedeckten von oben seine Brust bis zu seinem Nabel. Er hatte einen Körper wie sauberes Silber und sein Nacken erschien wie ein orientalischer silberner Kolben. Er hatte eine lange Nase, so dass wenn er Wasser trank sie die Oberfläche berührte. Und wenn er lief, lief er mit dem Kopf nach unten gebeugt als stieg er einen Abhang hinab. Es wurde niemand mit solch einem Aussehen gesehen wie er, weder vor oder nach ihm.“ (Al-Kafi, B. I, S. 443)

In „*Bihar al-Anwar*“ wird von Sheikh Tusi „*Ghaybah*“ zitiert, dass Amir al-Mu'mineen – der Friede sei mit ihm – von der Kanzel aus sagte:

„Ein Mann aus meiner Nachkommenschaft wird in den letzten Tagen kommen. Er wird hellhäutig sein mit einem Hauch rot, einem breitem Leib, mit Beinen von stattlicher Größe und hohen Schultern. Auf seinem Rücken gibt es zwei Zeichen, eines in der Farbe seiner Haut und ein anderes, wie das des Gesandten.“ (Bihar al-Anwar, B. 51, S. 35)

Durch sunnitische Quellen wird von seiner Eminenz, dem Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, überliefert, dass er sagte:

„Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist der Pfau der Leute des Paradieses.“ (ebd., S. 91)

Und es wird ebenfalls von seiner Eminenz, dem Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – überliefert, dass er sagte:

„Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist ein Mann aus meiner Nachkommenschaft, seine Hautfarbe ist Arabisch und sein Körper ist Israelisch. Auf seiner rechten Wange ist ein Muttermal, wie ein glitzernder Stern.“ (ebd. S. 95)

Es wird ebenfalls von seiner Eminenz, dem Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – überliefert, dass er sagte:

„Unser Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird eine breite Stirn und eine dünne Nase haben.“ (ebd., B. 54, S. 80)

Im Buch Tabsirat „*al-Wali feeman ra'a al-Qa'im al-Mahdi*“ von Abu Na'eem Muhammad bin Ahmad al-Ansari wird überliefert:

„Einige der Delegierer (*mufawwidha*)² und der Verkürzenden (*muqassira*)³ sandten Kamil bin Ibrahim Madani zu seiner Eminenz, Abu Muhammad Imam Hassan al-Askari

² „Allamah Muhammad Ridha al-Mudhaffar schrieb: „Eine andere Sekte, die *Mufawwidha*, behaupteten dass Allah die gesamte Macht für ihre Handlungen Seinen Geschöpfen gab und dass die Macht, die Vorherbestimmung und der Erlass Allahs keine Rolle spielen. Der Grund warum sie diesen Glauben aufrecht erhielten war weil sie glauben, dass das Zuschreiben von menschlichen Handlungen zu Allah es erfordert, Ihm Unvollkommenheit zu zuschreiben und das alle existierenden Dinge bestimmte Gründe haben und das diese auf den Grund der Gründe zurückgeführt werden können, den ersten Grund, welcher Allah ist. Jedoch haben jene welche diese Behauptung aufgestellt haben Allah von Seiner Macht getrennt und Ihm Teilhaber in Seiner Schöpfung gegeben.“

Sheikh Mateen Charbonneau kommentiert dies: „Die zweite Gruppe von der Gegenseite sind jene welche *Mu'tazila* genannt werden. Sie sind jene die glauben, dass Allah uns den absoluten freien Willen über all unsere Taten gegeben hat. Sie glauben, dass Allah uns erschaffen hat und dann nichts mehr mit unseren Angelegenheiten zu tun hatte. Dieser Glaube verringert Allahs Stellung in Seinem Königreich und es limitiert Seine Macht zu sagen, dass Allah keinerlei Kontrolle über die Angelegenheiten der Menschen hat.“ (Sharh L'Aqa'ed al-Imamiyyah L'Allamah Al-Muthaffar S. 86)

Der richtige Glaube wird von Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – wie folgt beschrieben: „Es gibt weder (völligen) Zwang noch (völlige) Übertragung (oder Freiheit), sondern die Angelegenheit ist inmitten der beiden (Extrema) angesiedelt.“ (I'tiqadat fi Din al-Imamiyyah, Sheikh Sadooq, S. 10, dt. Version von Tashayyu-Publications)

³ Jabir bin Abdillah al-Ansari sagte: „Ich fragte Imam al-Baqir - der Friede sei mit ihm: „Bitte informiere mich über die Bedeutungen des *muqassir*.“ Der Imam - der Friede sei mit ihm - antwortete: „Jene sind *Muqassira* welche darin zögern Wissen über unsere Lehren zu erlangen und über unsere Erkenntnis, den Befehl und

– der Friede sei mit ihm – (nach Samarra). Kamil sagte: „Ich sagte in mir selbst (in meinen Gedanken): Ich befrage ihn: Betritt jemand das Paradies, der nicht erkennt, was ich erkenne und nicht sagt, was ich sage? Als ich zu meinem Führer kam, seine Eminenz, Abu Muhammad – der Friede sei mit ihm –, sah ich dass er weiche weiße Kleidung trug. Ich sagte zu mir selbst, „der Statthalter und Beweis Allahs trägt weiche Kleidung während er uns befiehlt gerecht zu unseren Brüdern in der Religion zu sein und ihnen nützlich zu sein. Er hat uns verboten solch eine Kleidung zu tragen.“ Der Imam lächelte plötzlich und zog seinen Ärmel hoch. Ich sah, dass er ein grobes schwarzes Kleidungsstück aus Wolle darunter trug. Und er sagte: „Dieses ist für Allah und das ist für euch.“ Ich wurde beschämt und saß mich neben einer Tür an welcher ein Vorhang hing. Dann wehte eine Brise eine Ecke des Vorhangs weg und ich sah hinter ihm einen kleinen Jungen mit solch einem hübschen Antlitz, als wäre er ein Stück des Mondes. Er war ungefähr vier Jahre alt. Er rief mich: „O Kamil bin Ibrahim.“ Mein Körper fing an zu zittern und ich wurde inspiriert unvermittelt zu antworten: „Zu deinen Diensten O mein Führer.“ Er sagte: „Du kamst zum Statthalter und Beweis und Tor Allahs, um ihn zu fragen, ob jemand das Paradies betritt außer dem, der erkennt, was du erkennst und sagt, was du sagst?“ Ich sagte: „Ja, bei Allah!“ Er sagte: „Dann, bei Allah, betreten es wenige. Bei Allah, gewiss betreten es Leute, die man Rechtler (*Haqiyyah*) nennt.“ Ich frage: „O mein Führer, wer sind sie?“

Er sagte: „Leute, die aus Liebe zu Ali – der Friede sei mit ihm – bei seinem Recht schwören, wobei sie weder wissen, was sein Recht, noch was sein Vorzug ist.“ (D.h. Nicht nur die, die deinen Kenntnisstand haben, werden das Paradies betreten.)

Dann blieb er – der Friede sei mit ihm – still. Dann sagte er: „Und du kamst (ebenso), um ihn nach der Aussage der *Mufawwidha* zu befragen. Sie haben gelogen. Eher sind unsere Herzen Gefäße von Allahs Willen. Daher wünschen wir was immer Er wünscht und wir wünschen nicht außer was Allah wünscht und Allah sagt: „**Und ihr wollt nicht außer, dass Allah will.**“ (Qur'an, 76:30)

Dann bewegte der Vorhang sich zurück zu seiner vorherigen Position und ich konnte ihn nicht mehr erneut anheben. Danach schaute mich seine Eminenz Abu Muhammad – der Friede sei mit ihm – an und sagte lächelnd: „O Kamil bin Ibrahim, Wo sitzt du, wobei dich der Beweis nach mir (Mahdi – der Friede sei mit ihm –) bereits darüber in Kenntnis setzte, wonach du verlangtest? (Er dir bereits diese Fragen beantwortet hat, also wo ist nun dein Platz / wie wirst du damit umgehen).“

Dann stand ich auf, ging hinaus und sah ich ihn hiernach nie wieder.“ (Tabsirat al-Wali, S. 765)

den Geist zu lernen, da Allah es obligatorisch über die Leute machte nach Wissen über uns zu streben und unsere Eigenschaften zu erkennen.“ (Al-Qatra, B. 2, S. 24)

Beim Ereignis von Muhammad bin Ubaydullah al-Qummi, verzeichnet in „*Bihar*“, aus „*Ghaybah al-Tusi*“, sagte er:

„Ich sah niemanden welcher so hübsch war und so proportional gebaut war.“ (Bihar al-Anwar, B. 52, S. 3)

Überlieferungen über dieses Thema sind sehr zahlreich und wir werden sie eventuell in anderen Teilen dieses Buchs zitieren. Und wie schön wird gesagt:

***„Ein Mond der seine Perfektion in seiner Schönheit erreicht hat
wie ein elegant geformtes Schilf
Sein Gesicht scheint wie ein glanzvoller Mond während einer Vollmondnacht
Und die Sonne ist in der Röte seiner Wangen untergegangen
Er wurde der Besitzer aller Eleganz und Schönheit, als wenn
Alle Schönheit und Eleganz der Menschen lediglich von ihm wären.“***

- ❖ Quelle: Mikyal al-Makarim fi fawaa'id al-Du'a lil Qa'im, von Ayatullah Sayyed Muhammad Taqi Isfahani, Band 1, Teil 4, Buchstabe „Jeem - جيم“, Kapitel 1. S. 96-99.
(Englische Version, von Salman Book Centre)

Al-Muhadith al-Tabarsi: „Körperliche Beschreibung“

Al-Muhadith Mirza Hussein Nuri al-Tabarsi schrieb: „Wir sollten wissen, dass die körperlichen Eigenschaften Imam Mahdis – der Friede sei mit ihm – in verschiedenen Überlieferungen verzeichnet sind, sowohl in schiitischen- als auch in sunnitischen Überlieferungsbüchern. Jeden einzelnen dieser Berichte zusammen mit ihren Referenzen zu erwähnen wäre zu lang. Daher werden wir lediglich die Texte von ihnen zusammen mit ihrer Übersetzung erwähnen und manche über andere bevorzugen und im Falle von widersprüchlichen Berichten und der Abwesenheit eines Konsens, so übersteigt mehr als dies den Umfang dieses Buchs.“

In „*Kamal ud-Din*“, berichtete Sheikh Sadooq vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, dass er sagte: „Der Mahdi ähnelt mir am meisten in der Erscheinung und dem Verhalten.“ (Kamal ud-Din, S. 286)

In einer anderen Überlieferung sagte er: „Seine körperliche Erscheinung ist wie meine.“ (ebd. S. 257)

Khazzar hat in „*Kifayat al-Asar*“ überliefert, dass seine Eminenz Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie –, sagte: „Mögen ihm meine Eltern geopfert sein, er ist mein Namensvetter und er ähnelt mir am Meisten und er ähnelt Musa bin Imran – der Friede sei mit ihm.“ (Kifayat al-Asar, S. 158-159)

In „*Ghaybah*“ von Fadl ibn Shadan wird durch eine zuverlässige Überlieferungskette berichtet, dass er – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Der Neunte der Imame aus der Familie Husseins – der Friede sei mit ihm –, ist der Qa'im – der Friede sei mit ihm – meiner Ahlul Bayt – der Friede sei mit ihnen – und er ist der Mahdi – der Friede sei mit ihm – meiner Nation. Und er ähnelt mir am Meisten von den Menschen in der körperlichen Erscheinung, den Worten und den Verhaltensweisen.“ (Kefayat al-Muhtadi (ausgewählt), S. 77, H. 12)

Und in „*Ghaybah*“ von Nu'mani wird von Ka'b al-Ahbar berichtet, dass er sagte: „Der Qa'im al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist von der Nachkommenschaft Alis – der Friede sei mit ihm – und er ähnelt Isa bin Maryam – der Friede sei mit ihm – sehr in der Form und den Verhaltensweisen.“ (Ghaybah al-Nu'mani, Kefayat al-Muhtadi (ausgewählt))

Die Ahlul Sunnah haben ebenfalls überliefert, dass er der ähnlichste unter den Menschen zu Isa bin Maryam – der Friede sei mit ihm – ist. (Mikyal al-Makarim, B. 1, S. 221)

Zu seinen Merkmalen gehört seine weiße Hautfarbe mit rotem Teint. (Bihar al-Anwar, B. 16, S. 186, Tazkerat al-Fuqaha, B. 1, S. 153)

Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er hat eine weizenbraune Hautfarbe und tendiert zu Blässe durch seine nächtliche Wachheit.“ (Bihar al-Anwar, B. 83, S. 81)

Und in den sunnitischen Berichten wird gesagt: „Seine Körperfarbe ist wie die der Araber und sein Körper ist wie der der Israeliten, in der Größe und der Statur.“⁴ (al-Umdah, S. 439)

Imam Ali – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er ist ein junger Mann von mittlerer Größe.“ (Al-Irshad, B. 2, S. 382, Ghaybah al-Tusi, S. 470, al-Khara'ij wa al-Jara'ih, B. 3, S. 1151)

Und der Heilige Prophet – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Seine Stirn ist breit.“ (Bihar al-Anwar, B. 51, S. 80)

Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Beide seiner Augenbrauen werden verbunden sein und seine Nase wird dünn und lang sein.“ (al-Kafi, B. 1, S. 443)

⁴ Al-Muhadith Mirza Hussein Nuri al-Tabarsi merkt an: „Es gibt dieselbe Kontroverse bezüglich der Hautfarbe des Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien auf ihm und seiner Familie – und in diesem Fall haben sie die geschlichtet indem sie angeben, dass der Teil welcher der Sonne ausgesetzt war weizenbraun ist und der Teil welcher durch Kleidung bedeckt war weiß war.“

Imam Ali – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er ist ein Jugendlicher mit breiten Schultern, einem schönen Gesicht, eleganten Haaren, welche über seine Schultern hängen. Das Licht seines Gesichtes übertrifft die Schwärze seines Barts und seiner Haare.“ (Ghaybah al-Tusi, S. 470, al-Khara'ij wa al-Jara'ih, B. 3, S. 1152)

Der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Sein Gesicht ist komplett makellos wie eine Dinarmünze.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 447, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 77)

(Und er sagte:) „Auf seiner rechten Wange ist ein Muttermal welches wie ein glänzender Stern aussieht.“ (Kashf al-Ghumma fi ma'rifat al-A'immah, B. 3, S. 269, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 80)

Imam Ali – der Friede sei mit ihm – sagte: „Seine Zähne haben (zwischen einander) Lücken.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 215) (Und er sagte:) „Er hat schönes Haar welches auf seinen Schultern hängt.“ (al-Irshad, B. 2, S. 382)

Es wird in einem Bericht von Sa'd bin Abdullah erwähnt: „Seine Haare sind getrennt⁵ wie das ‚Alif‘ zwischen den zwei ‚Waw‘.“ (واو) (Kamal ud-Din, S. 457, Dala'il al-Imamah, S. 509, Al-Thaqib fil Manaqib, S. 585)

Imam Muhammad al-Baqir – der Friede sei mit ihm – sagte: „Die Mitte seiner Stirn ist erhöht. Seine Augen sind tiefliegend.“ (Tarikh Omam wa al-Moluk, B. 4, S. 531, Da'im al-Islam, B. 1, S. 389)

Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er hat ein Zeichen auf seinem gesegneten Kopf.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 216, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 41)

Imam Ali – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er hat einen breiten Bauch.“ (Kamal ud-Din, S. 136, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 35)

Und dasselbe wie oben.⁶ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 215, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 39)

Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte, dasselbe. (Kamal ud-Din, S. 136, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 35)

Imam Muhammad al-Baqir – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er hat eine breite Brust und breite Schultern.“ (Basa'ir al-Darajat, S. 209)

In einem anderen Bericht: „Er hat breite Schultern.“ (Maqalet al-Talibin, S. 15, Tarikh Aal Zurarah, B. 1, S. 22)

⁵ Anm. d. Übers.: Vermutlich „gescheitelt“.

⁶ Anm. d. Verf.: In beiden Quellen wird „Dhakham al-Batan“ (ضخم البطن) erwähnt.

Anm. d. Übers.: Hiermit muss nicht breit oder dick im Sinne von „fett“ gemeint sein. Es ist ebenso möglich, dass er auf Grund der Muskeln und/oder des Skeletts tatsächlich breit ist.

Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Es gibt einen weiten Spalt zwischen seinen Schultern.“ (Bihar al-Anwar, B. 16, S. 149 & B. 44, S. 137, Kanz al-Ummal, B. 7, S. 32)

Imam Ali – der Friede sei mit ihm – sagte: „Er ist breitschulterig.“ (Kamal ud-Din, S. 653, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 35)

Ebenfalls sagte Imam Ali – der Friede sei mit ihm: „Es gibt zwei Symbole auf seinem Rücken, eine in der Farbe seines Körpers und das andere ist wie das Muttermal des Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – gefärbt.“ (Kamal ud-Din, S. 653, al-Khara'ij wa al-Jara'ih, B. 3, S. 1150, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 35)

Ebenfalls sagte Imam Ali – der Friede sei mit ihm: „Seine Haare sind dick, seine Augen sind schwarz als wäre Antimon⁷ auf sie angewendet worden. Seine Zähne sind glänzend. Es gibt ein Muttermal auf seiner Wange und auf seinen Schultern ist das Zeichen der Prophetie des Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – welches wohlbekannt als das Siegel der Prophetie bekannt ist, es ist (jedoch) etwas anderes in der Gestaltung. Außerdem werden seine Schenkel breit sein.“ (Kanz al-Ummal, B. 14, S. 590, Kamal ud-Din, S. 653, al-Khara'ij wa al-Jara'ih, B. 3, S. 1150)

Gemäß eines anderen Berichts, sagte Imam Ali – der Friede sei mit ihm: „Sein Schenkel wird mehr Fleisch haben.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 215, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 40)

Und „azeel“ ist ebenfalls eine Andeutung auf Breite und es ist ein Zeichen auf seinem rechten Schenkel.

Es wird ebenfalls in der Überlieferung von Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – erwähnt, dass seine Waden schmal sind und sein Bauch und seine Waden sind wie die seines Urgroßvaters Amir al-Mu'mineen – der Friede sei mit ihm. (Jawahir al-Matalib fi manaqib Amir al-Mu'mineen, B. 1, S. 276, Bihar al-Anwar, B. 83, S. 81)

Es wird von Imam Ja'far al-Sadiq oder Imam Muhammad al-Baqir – der Friede sei mit ihnen – überliefert, dass einer von ihnen sagte: „Er hat ein Zeichen zwischen seinen Schultern von seiner Rechten, unter seinen zwei gesegneten Schultern gibt es ein Blatt wie das Blatt des Myrtenbaums⁸.“

Der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Seine Zähne sind wie eine Säge in der Schärfe und Feinheit oder voneinander getrennt und sein Schwert ist wie stechendes Feuer.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 247, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 77)

⁷ Anm. d. Übers.: Ein silberweißes Halbmetall. Siehe : Schmidt, M. (2013). *Rohstoffrisikobewertung-Antimon*. DERA Deutsche Rohstoffagentur.

⁸ Anm. d. Übers.: Ein bis zu 3 Meter hoher Baum, mit duftenden Blüten und Beeren. Siehe: Sumbul, S., Ahmad, M. A., Asif, M., & Akhtar, M. (2011). *Myrtus communis* Linn.-A review.

Der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Seine Wangen sind wie leuchtende Sterne und auf seiner rechten Seite gibt es ein schwarzes Muttermal.“ (Bihar al-Anwar, B. 51, S. 80, Majma al-Zawaid, B. 7, S. 319)

(Und er sagte:) „Seine Zähne haben Lücken.“ (Kashf al-Ghumma fi Ma'rifat al-A'imma, B. 3, S. 270)

Es wird in einer anderen Überlieferung des Der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – berichtet, dass er sagte: „Al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist der Pfau für die Leute des Paradieses. Seine Wange ist wie der leuchtende Mond. Auf seinem Körper gibt es ein Gewand aus Licht.“ (ebd., S. 282, Al-Tara'if, S. 178, Al-Sirat al-Mustaqim, B. 2, S. 241)

Es wird in der Überlieferung von Imam al-Ridha – der Friede sei mit ihm – erwähnt, dass der Imam – der Friede sei mit ihm – ein himmlisches Gewand tragen wird und eine göttliche leuchtende Robe, welche durch die Strahlen des Lichts der göttlichen Barmherzigkeit erleuchtet ist. (Uyun al-Akhbar al-Ridha, B. 1, S. 10, Bihar al-Anwar, B. 51, S. 152)

Es wird im Bericht von Ali bin Ibrahim Mahziyar erwähnt, gemäß des Berichts von Sheikh Tusi: „Er hat eine weizengoldene Hautfarbe, mittlere Größe, einen runden Kopf, eine breite Stirn, verbundene Augenbrauen, eine markante Nase, volle Wangen und ein Muttermal auf seiner rechten Wange, es wirkt als wäre ein Stück Moschus auf einen Bernstein getan worden.“

In seiner Feinheit und Hautfarbe wird er wie eine Kamillenblüte und Lila sein, mit Tau auf ihr. Und die Intensität der Röte bedeutet wahrscheinlich eine weizengoldene Hautfarbe, dass Weiße und Röte gemischt sind.⁹ (Ghaybah al-Tusi, S. 266)

Seine körperlichen Eigenschaften ähneln einem Myrobalanenzweig¹⁰ oder einem Basilikumzweig.¹¹

Er hat eine mittlere Größe, einen runden Kopf, eine breite Stirn, verbundene Augenbrauen, eine markante Nase, volle Wangen und ein Muttermal auf seiner rechten Wange, es wirkt als wäre ein Stück Moschus auf einen Bernstein getan worden. (ebd.)

⁹ Al-Muhadith Mirza Hussein Nuri al-Tabarsi merkt an: „Majlisi ist der Ansicht, dass es in der original Version weizengolden und rot, oder weizengolden und hell ist.“

¹⁰ Anm. d. Übers.: Ein bis zu 30 Meter hoher Baum mit Früchten welche eine Heilwirkung mit sich bringen. Siehe: Hedina, A., Kotti, P., Kausar, J., & Anand, V. (2016). Phytopharmacological overview of Terminalia chebula Retz. *Pharmacognosy Journal*, 8(4).

¹¹ Anm. d. Übers.: Dies ist als arabische Metapher für besondere Schönheit zu verstehen. Vergleichbar mit deutschen Metaphern wie „schön wie eine Blume“.

Es wird in einem Bericht von Sheikh Sadooq erwähnt, dass er sagte: „Ich sah sein Gesicht welches leuchtend wie der Mond war und es gab keinerlei Falten darauf. Er hatte schwarze und große Augen.“ (Kamal ud-Din, S. 268)

Es wird berichtet in einer Überlieferung von Yaqub bin Manqush, dass er sagte: „Als ich den Vorhang anhub sah ich einen zehn- oder elf-jährigen Jungen, welcher eine breite Stirn hatte, eine helle Hautfarbe, und eine perlenähnliche Oberlippe. Er hatte weiche und anschauliche Handflächen, breite Schultern, lange Knie, ein Muttermal auf der rechten Wange, Haare welche seine Stirn erreichen. (...)“ (Kamal ud-Din, S. 407, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 25, Alam al-Waraa bi Alam al-Huda, B. 2, S. 250)

Im Bericht von Ali bin Ibrahim Mahziyar war seine Hautfarbe klar und unverziert. (Kamal ud-Din, S. 446, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 34)

„Er hatte eine breite Stirn. Und seine Augenbrauen waren mit einander verbunden. Seine Wangen sind weich und seine Augen sind groß. Seine Nase war erhoben. Auf seiner rechten Wange war ein Muttermal. Als ich ihm das erste Mal sah, war ich gänzlich von seiner Persönlichkeit fasziniert.

So, wie es in der Beschreibung des Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – ist: Niemand war dazu fähig in sein Gesicht zu starren.“ (...) (Uyun al-Akhbar al-Ridha, B. 2, S. 282, Ma'ni al-Akhbar, S. 80)

Er wird äußerst elegant und hübsch sein und er wird solch ein Leuchten und einen Glanz haben, dass jemand welcher ihn anschaut erstaunt sein wird.

Die Fläche seiner Stirn wird den leuchtenden Sternen ähneln. (Kamal ud-Din, S. 446)

... und ein Muttermal auf seiner rechten Wange und es wirkt als wäre ein Stück Moschus auf einen Bernstein getan worden. (ebd., Bihar al-Anwar, B. 52, S. 34)

Er wird dicke weiche Haare haben, welche zu seinen Ohren reichen aber diese nicht bedecken. (ebd.)

Er wird solch einen ansprechenden Körper haben und eine mittlere Statur, dass noch niemand solch eine Eleganz gesehen hat. (Kamal ud-Din, S. 446)

Dies ist an dieser Stelle ausreichend.“

❖ Quelle: Al-Najm al-Thaqib fi ahwaali Imam al-Ghaib, von Muhadith Mirza Hussein Nuri al-Tabarsi, Band 1, Kapitel 3, Sektion 1: Körperliche Beschreibung, Seite 235 - 243. (Englische Version, von Ja'fari Propagation Centre)

Sheikh al-Mufid: „Beschreibung des Qa‘im und seine Gestalt“

Es sind (viele) Werke erschienen mit der Beschreibung des Qa‘im – der Friede sei mit ihm – und seinem guten Aussehen. 'Amr bin Shimr überlieferte von Jabir al-Ju‘fi, der sagte: „Ich höre Abu Ja‘far (Imam al-Baqir) – der Friede sei mit ihm – sagen: „ ‘Umar ibn al-Khattab fragte den Fürsten der Gläubigen: „Berichte mir über den Mahdi – der Friede sei mit ihm –, wie lautet sein Name?“, und er erwiderte: „Was seinen Namen angeht, so hat mein geliebter (Prophet) mir das Versprechen abgenommen, ihn nicht zu erwähnen, bis Allah ihn senden würde.“ – ‘Umar sagte: „Gib mir (zumindest) eine Beschreibung von ihm“, und er (Imam ‘Ali) antwortete: „Er ist ein junger Mann von mittlerer Statur, mit schönem Gesicht und schönem Haar. Sein Haar fließt von seinen Schultern, und von seinem Gesicht erstrahlt Licht. Die Haare seines Bartes und sein Haupthaar sind schwarz. Bei meinem Vater, er ist der Sohn von der Besten aller Mütter – der Friede sei mit ihr.“ (Al-Ghaybah al-Tusi: 487/470, A‘lam al-Wara‘: 434; al-Saduq erwähnte dessen Anfang mit leichter Abweichung in „Ikmal al-Din“: 648/3.)

❖ Quelle: Kitab al-Irshad, von Sheikh al-Mufid, Seite 492 (Deutsche Version, von Eslamica)¹²

Ayatullah Najmuddin Tabasi: „Körperliche Merkmale“

Ayatullah Najmuddin Tabasi schrieb:

„ I. Alter und Merkmale:

‘Umran bin al-Hussein sagte: „Ich sagte zum Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie: „Bitte beschreibe mir diesen Mann (al-Mahdi – der Friede sei mit ihm) und erwähne einige seiner Eigenschaften.“ Der Prophet – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sagte: „Er ist von meiner Nachkommenschaft, seine Statur ist wie die der Kinder Israels, standhaft und robust. Zu der Zeit in der meine Gemeinschaft in Schwierigkeiten und Bedrängnissen sein wird, wird er sich erheben. Die Farbe seines Antlitzes ist der der Araber ähnlich. Sein Auftreten ist wie das eines Vierzigjährigen. Sein Gesicht wird leuchten wie ein Halbmond. Er wird die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wenn sie voll mit Unterdrückung und Ungerechtigkeit sein wird. Er wird zwanzig Jahre lang verantwortlich für die Angelegenheiten sein und er wird alle Städte des Unglaubens erobern, sowie Konstantinopel und Rom. (...)“ (Malahim, Ibn Tawus, S. 142)

Imam Hasan al-Mujtaba – der Friede sei mit ihm – sagte: „(...) Allah wird das Alter Imam al-Mahdis – der Friede sei mit ihm – während der Verborgenheit ausdehnen. Danach wird Er

¹² Anm. d. Übers.: Es wurden lediglich kleine Änderungen vorgenommen, was die Schreibweise der Namen und der Form der Segenswünsche angeht.

ihn durch Seine unendliche Macht wiedererscheinen lassen in Form eines jungen Manns mit weniger als vierzig Jahren.“ (Kamal ud-Din, B. 1, S. 315, Kifayat al-Athar, S. 224, A'lam al-Wara, S. 401. Al-Ihtijaj, S. 289)

Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Während der Wiederkehr des Qa'im – der Friede sei mit ihm – werden die Leute ihn ablehnen und niemand wird sich an ihn hängen außer jene welche Allah einen Schwur in der Welt der Partikel (*'alam al-Dharr*)¹⁵ geleistet haben. Er wird mit einem perfekt proportioniert (*muwaffaq*) erscheinen und ein normales junges Gesicht haben.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 188, 'Aqd al-Durar, S. 41, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 287, Yanabi' al-Mawwaddah, S. 492)

Amir al-Mu'mineen – der Friede sei mit ihm – sagte: „Zur Zeit der Wiederkehr des al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird sein Alter zwischen dreißig und vierzig Jahren sein.“ (Ihqaq al-Haqq, B. 19, S. 654)

Marwi sagte: „Ich fragte Imam al-Ridha – der Friede sei mit ihm: „Was ist das Zeichen und Symbol eures Qa'im – der Friede sei mit ihm – zur Zeit seines Erhebens und seiner Erscheinung?“ Der Imam antwortete: „Das Zeichen ist, dass er alt sein wird jedoch jung erscheinen wird, sodass jeder der ihn anschaut denken wird, dass er vierzig Jahre oder sogar jünger ist. Ein anderes Zeichen ist, dass das Vergehen der Zeit ihn nicht alt macht bis zu solch einer Zeit, dass sein Leben endet.“ (Kamal ud-Din, B. 2, S. 652, A'lam al-Wara, S. 435, al-Khara'ij, B. 3, S. 1170)

Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Wahrlich, wie Ibrahim der Freund Allahs (*Khalilullah*) wird einhundertzwanzig Jahre alt sein und er wird mit einem jugendlichen perfekten Gesicht von dreißig Jahren wiedererscheinen.“ (Bihar al-Anwar, B. 52, S. 283)

Der selige Majlisi sagte: „Vielleicht bedeutet es (einhundertzwanzig Jahre) die Zeit seiner Regierung und Herrschaft oder es ist sein Alter und Allah hat es verlängert.“ „Was mit dem Wort „proportioniert“ (*muwaffaq*) gemeint ist, ist die Normalität seiner körperlichen Glieder und es ist eine Andeutung, dass er im mittleren Alter- oder letzten Phase seiner Jugend ist.“ (ebd.)

¹⁵ Ayatullah Najmuddin Tabasi merkt an: „*'Alam al-Dharr*. Die Welt welche kam bevor die Menschen auf der Erde waren, in welcher Allah ihre Bestätigung seiner Göttlichkeit und Herrschaft erlangte. „**Und als dein Herr aus den Lenden der Kinder Adams ihre Nachkommenschaft nahm und gegen sich selbst zeugen ließ: «Bin Ich nicht euer Herr?» Sie sagten: «Jawohl, wir bezeugen es.» (Dies,) damit ihr nicht am Tag der Auferstehung sagt: «Wir ahnten nichts davon»**“ (7:172) Manche Exegeten (*mufassirin*) haben gesagt, dass es sich auf die Erscheinung der Seelen der Kinder Adams in der Welt der Seelen (*'alam al-arwah*) bezieht und ihre Bezeugung der göttlichen Einheit und Seiner Herrschaft in den irdischen und himmlischen Welten. Es war beabsichtigt, dass sie nicht sagen konnten, dass sie von diesem Ereignis bzw. Fakt (den Tag der Auferstehung oder der Einheit Gottes) nicht wussten.“

Es gibt ebenfalls andere Aussagen bezüglich des Alters von Hadrat Imam al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – in der Zeit seiner Wiederkehr.

Artat sagte: „Hadrat al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird sechzig Jahre alt sein.“ (Malahim, Ibn Tawus, S. 73, Kanz al-Ummal, B. 14, S. 586)

Ibn Hammad sagte: „Hadrat al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird achtzehn Jahre alt sein.“ (Fitan, Ibn Hammad, S. 102)

2. Körperliche Eigenschaften

Abu Basir sagte: „Ich sagte zu Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm: „Ich habe von deinem Vater gehört, dass der Imam der Zeit – der Friede sei mit ihm – eine breite Brust und breite Schultern hat.“ Er sagte: „O Abu Muhammad! Mein Vater probierte die Rüstung des Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – an doch sie war zu groß für ihn, sodass sie den Boden berührte. Ich zog sie ebenfalls an, doch sie war zu groß für meine Statur. Die Rüstung ist angemessen und passend für den Qa'im, sowie sie für den Propheten war. Ihr unterer Teil ist kurz in solch einem Ausmaß, dass jeder welcher es sieht denkt, dass sie einen Knoten um sie geformt haben.“ (Basa'ir al-Darajat, T. 4, S. 188, Ihtbat al-Huda, B.3, S. 440, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 319)

Riyan bin Salt sagte: „Ich fragte Imam al-Ridha – der Friede sei mit ihm: „Bist du der Meister dieser Angelegenheit?“ Er antwortete: „Ich bin der Imam und der Meister der Angelegenheit, jedoch nicht der Meister der Angelegenheit welcher diese Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wird zu einer Zeit wenn sie voll von Unterdrückung und Ungerechtigkeit sein wird. Wie könnte ich der Meister dieser Angelegenheit sein, während du meine körperlichen Einschränkungen siehst? Al-Qa'im ist derjenige welcher zur Zeit seiner Wiederkehr von hohem Alter sein-, jedoch jung aussehen wird. Er wird einen starken und gutgebauten Körper haben, sodass wenn er seine Hand zum höchsten Baum ausstrecken würde, er dazu in der Lage wäre ihn zu entwurzeln. Wenn er zwischen den Bergen rufen würde, würden die Felsen zerbrechen und hinausgezogen werden. Er wird den Stock von Musa – der Friede sei mit ihm – und den Ring von Suleiman – der Friede sei mit ihm – haben.“ (Kamal ud-Din, B. 2, S. 48, A'lam al-Wara, S. 407, Kashf al-Ghuma, B. 3, S. 314, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 322, Al-Wafi, B. 2, S. 113, Ihtbat al-Huda, B. 3, S. 478) (...)

Seine Bekleidung

Die Überlieferungen teilen uns etwas Besonderes über die Bekleidung von Hadrat al-Qa'im – der Friede sei mit ihm – zur Zeit seiner Wiederkehr mit. Manche berichten vom Hemd des Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie –

während andere vom Hemd des Propheten Yusuf – der Friede sei mit ihm – als Bekleidung zur Zeit seiner Wiederkehr, berichten.

Ya'qub bin Shu'ayb sagte: „Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Möchtest du nicht, dass ich dir das Hemd zeige welches vom Qa'im – der Friede sei mit ihm – zur Zeit seiner Wiederkehr getragen wird?“ Ich sagte: „Natürlich möchte ich es sehen.“ Der Imam bat um eine kleine Truhe. Er öffnete es und nahm ein Hemd aus Baumwolle hinaus und öffnete es. Es gab einen Blutfleck auf der Seite der des linken Ärmels. Der Imam sagte: „Es ist das Hemd des Propheten welches er am Tag getragen hat an dem seine vorderen Zähne zerbrochen wurden.¹⁴ Der Qa'im seinen Aufstand austragen während er dieses Hemd tragen wird.“ Ich küsste das Blut und tat es auf meine Augen. Dann faltete der Imam das Kleidungsstück und legte es zurück.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 243, Ithbat al-Huda, B, 3, S. 542, Hilyah al-Abrar, B. 2, S. 575, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 355)

Mufaddal bin Umar sagte: „Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Weißt du was das Hemd von Yusuf – der Friede sei mit ihm – war?“ Ich sagte: „Nein.“ Der Imam sagte: „Da sie ein Feuer für Ibrahim – der Friede sei mit ihm – entfachten, brachte Jibra'il – der Friede sei mit ihm – ein Hemd für ihn und ließ es ihn tragen, sodass die Hitze und die Kälte ihn nicht schaden konnten. Als die Zeit seines Dahinscheidens von der Welt anbrach, wickelte er es in eine Gebetsdecke und legte es in die Arme seines Sohns Is'haq – der Friede sei mit ihm. Is'haq gab es seinem Sohn Ya'qub – der Friede sei mit ihm. Als Yusuf – der Friede sei mit ihm – geboren wurde, legte es Ya'qub in Yusufs Arme. Yusuf passierte etwas und er wurde der Minister Ägyptens. Als Yusuf es aus den zwei Gebetsdecken hinausnahm, roch es Ya'qub und tätigte die Aussage welche im Qur'an bezüglich Yusuf gelesen werden kann: **„Wahrlich, ich nehme Yusufs Geruch wahr. Wenn ihr mich nur nicht bezichtigen würdet, Unsinn zu reden!“** (12:94) Es ist dasselbe Hemd welches vom Himmel hinab kam.“ Ich fragte: „Möge ich dir geopfert werden! In wessen Besitz ist das Hemd nun?“ Der Imam sagte: „Es ist in Besitz seines Besitzers. Das Hemd wird bei unserem Qa'im – der Friede sei mit ihm - wenn er erscheint.“ Der Imam sagte: „Jegliches Wissen oder andere Dinge von jeglichen Propheten werden als ein Vermächtnis an Muhammad – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – vererbt.“ (Al-Kafi, B. 1, S. 232, Kamal ud-Din, B. 2, S. 674, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 327)

Seine Waffe

Der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – zu Ali – der Friede sei mit ihm: „Wenn unser Qa'im – der Friede sei mit ihm – sich erhebt und die Mission seiner Erscheinung eintrifft, wird er ein Schwert haben welches ihm sagt: „O Statthalter (*wali*) Allahs! Erhebe dich und schlachte deine Feinde.“ (Kifayah al-Athar, S. 263, Bihar al-Anwar, B. 36, S. 409, 'Awalim, B. 15, Sek. 3, S. 269, Ithbat al-Huda, B. 3, S. 563)

¹⁴ Anm. d. Übers.: In der Schlacht von Uhud.

Imam al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – sagte: „Während seiner Erscheinung wird der Mahdi – der Friede sei mit ihm – das Hemd des Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – welches er während der Schlacht von Uhud getragen hat, tragen, sowie den Turban des Propheten und die Rüstung seines Körpers. Er wird das Dhu'l-Fiqar ergreifen, das Schwert des Propheten, es blankziehen und für einen Zeitraum von acht Monaten werden die Geschlachteten unter den Bösen in Hügel von Leichen gestapelt werden.“ (Ghaybah al-Nu'mani, S. 308, Bihar al-Anwar, B. 52, S. 223, siehe Kitab al-Irshad, S. 275)

Jabir al-Ju'fi berichtete, dass Imam al-Baqir – der Friede sei mit ihm – sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird gemeinsam mit seinem Wesir und dreihundert und etwas Personen seiner Befolger in Mekka zwischen den Positionen von *Rukn* und *Maqam*¹⁵ erscheinen und den Schwur und die Anweisung des Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – haben, sowie seine Flagge und seine Waffe. Dann wird der Bote vom Himmel über Mekka den Namen des Imams und die Wilayah verkünden, sodass alle Menschen der Erde seinen Namen hören werden. Sein Name ist der des Propheten.“ (Al-Usul al-Sittah 'Ashar, S.79, Ithbat al-Huda, B. 3, S. 588, Bihar al-Anwar, B. 26, S. 209, Mustadrak al-Wasa'il, B. 11, S. 38)

❖ Quelle: Chashmandazi beh Hukumat-e Mahdi, von Ayatullah Najmuddin Tabasi, S. 73 – 77. (Englische Übersetzung, von Ahlul Bayt World Assembly)

Allamah Baqir Sharif al-Qarashi: „Merkmale und Eigenschaften des Imams der Zeit – der Friede sei mit ihm.“

Allamah Baqir Sharif al-Qarashi schrieb: „Die Eigenschaften und Vorzüge seiner Eminenz, al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – sind dieselben wie die der göttlichen Gesandten und Vermächtnisnehmer – der Friede sei mit ihnen. Das Licht des Imamats und die Ehrfurcht der Propheten – der Friede sei mit ihnen – war gänzlich sichtbar im Gesicht des Heiligen Imams – der Friede sei mit ihm. Seine Beschreibung und Einzelheiten sind in den Überlieferungen wie folgt gekommen:

I. Abu Sa'eed al-Khudri überliefert vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie –, dass er sagte: „Wahrlich, der Allmächtige Allah wird

¹⁵ Anm. d. Übers.: Mit *rukhn* sind die Seiten der *Ka'ba* gemeint und mit *maqam* eine Gedenkstätte des Propheten Ibrahim – der Friede sei mit ihm – neben der *Ka'ba*. Siehe z.B. Misbah al-Shariyah wa Miftahal-Haqiqah von Ayatullah Mazaheri.

von meiner Nachkommenschaft einen Mann erheben, welcher eine passende Lücke zwischen seinen Vorderzähnen haben wird und welcher eine helle Stirn haben wird, sodass er die Erde mit Gerechtigkeit, Fürsorge und ökonomischer Gleichheit füllen wird.“ (Iqdud Durar fi Akhbar al-Muntadhar, S. 101)

Zahlreiche Überlieferungen derselben Art wurden durch die Gelehrten und Überlieferer der Ahlul Sunnah vom Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – aufgezeichnet, welche die verschiedenen Eigenschaften von Imam Mahdi – der Friede sei mit ihm –, den Nachfahren und Urenkel des Propheten, beschreiben.

2. Seine Eminenz, Abu Ja'far, Imam Muhammad al-Baqir – der Friede sei mit ihm –, überlieferte durch seine Vorväter – der Friede sei mit ihnen –, vom Oberhaupt der Ahlul Bayt, Seiner Eminenz Amir al-Mu'mineen – der Friede sei mit ihm –, dass seine Eminenz von der Kanzel verkündigte: „In der letzten Zeit wird sich ein Mann von meiner Nachkommenschaft erheben, welcher eine helle Hautfarbe hat mit ein wenig Röte und welcher einen klaren und breiten Bauch hat und seine Schenkel werden breit sein und seine Knochen werden lang und markant sein und er wird zwei Schönheitsflecken haben, von welcher einer die Farbe des Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – haben wird. Er wird sich erheben.“
3. In einer anderen Überlieferung, erwähnt seine Eminenz Ali – der Friede sei mit ihm – erneut Imam Mahdi – der Friede sei mit ihm – mit den folgenden Worten: „Er wird eine breite Stirn und große Augen und einen klaren und breiten Bauch haben, breite Schenkel, seine Vorderzähne werden funkelnd sein und es gibt ein Muttermal auf seinem rechten Schenkel.“ (Yanabi al-Mawwaddah, S. 423)

Ein Fakt welcher aus den Überlieferungen und Berichten des Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – entnommen wird ist, dass sein Gesicht sehr hübsch und elegant ist. Alle Schönheiten der Körper und der Gesichter werden demütig und unterwürfig vor der Eleganz Imam Mahdis – der Friede sei mit ihm – sein.

Der berühmte und anerkannte Poet, Agha Sayyed Hasan, hat daher über seine Eminenz folgendes erwähnt:

**„Die Eleganz erhob sich durch sein klares Gesicht,
die morgendliche Brise verteilt sich von seinem beruhigendem Antlitz.“**

(Minaur Rahman, B. 2, S. 237)

Ähnlichkeit des Imam der Zeit – der Friede sei mit ihm – mit dem Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie –

Unter all den Menschen ist seine Eminenz seinem Urgroßvater, dem Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien auf ihm und seiner Familie -, am Ähnlichsten, im Wege seiner Verfahrensweise, seiner Anstrengung und Revolution gegen die Unterdrückung und Übertretung, und die Transformation des Systems der unterdrückerischen Herrscher in der Gesellschaft, von Diebstahl und Zerstörung, Erniedrigung, Bedrängnis und Probleme. Er wird all dies durch ein System ersetzen, welches jede Art von Annehmlichkeit und Sicherheit bereitstellt und ein Grund von generellen Wohlergehen und Glück der Menschen sein wird.

Wenn der Qa'im der Nachkommenschaft Muhammads – der Friede sei mit ihnen – erscheinen wird, wird er in derselben Weise arbeiten wie es sein Urgroßvater getan hat. Dies ist der Grund, dass er die falschen Mächte und tyrannischen Herrscher deren Macht auf Falschheit und Heuchelei basiert zerstören- und sie gänzlich beseitigen wird. Er wird dann Gerechtigkeit und Gleichheit in jedem Sinne des Wortes errichten.

Zahlreiche Überlieferungen des Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – und der Imame der Rechtleitung – der Friede sei mit ihnen – haben uns erreicht welche erwähnen, dass Imam Mahdi – der Friede sei mit ihm – seinem Urgroßvater den Gesandten Allahs ähnelt. Manche von ihnen werden nachfolgend erwähnt:

4. Abdullah bin Mas'ud berichtete vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien auf ihm und seiner Familie -, dass er sagte: „Ein Mann von meiner Familie wird sich erheben und meinen Namen haben und seine Verhaltensweisen und Gewohnheiten werden meine Verhaltensweisen und Gewohnheiten sein und er wird die Erde füllen mit Gerechtigkeit und Gleichheit.“
5. Hudhaifa berichtete vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, dass er sagte: „Selbst wenn lediglich ein Tag in der Lebensdauer der Erde verbleibt, wird Allah einen Mann bringen dessen Name und Charakter wie meiner sein wird und dessen *kunya* Abu Abdillah sein wird. Die Menschen werden ihm zwischen dem *rukn* und *maqam* der Ka'ba die Treue schwören. Durch ihm wird Allah Seine Religion wiederbeleben und sie zurück zu ihrer früheren Pracht bringen. Allah wird ihn ebenfalls mit vielen Siegen ausstatten und es wird auf der Erde niemand anderes verbleiben, als jene welche verkünden: Es gibt keinen Gott außer Allah.“ Suleiman stand auf und fragte von welchem seiner Kinders Nachfahren er sein wird. Der Prophet strich seine Hand auf die von Hussein – der Friede sei mit ihm – und sagte: „Von seinen.“

6. A'isha berichtete vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, dass er sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist eine Person aus meiner Nachkommenschaft. Er wird für meine Verfahrensweise (*sunnah*) kämpfen, wie ich für die Offenbarung kämpfte.“ (Yanabi al-Mawwaddah, S. 433)

7. Jabir bin Abdillah al-Ansari zitierte den Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, dass er sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – ist von meiner Nachkommenschaft, sein Name und sein *kunya* ist derselbe wie meiner. Unter all den Menschen wird er meinem Charakter ähneln. Es gibt eine Verborgtheit für ihn während welcher die Menschen verwundert sein werden. Nach ihr wird er zurückerscheinen wie ein heller Stern und wird die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen, nachdem sie voll sein wird mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung.“

8. Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm – überlieferte durch seine Vorfäter – der Friede sei mit ihm -, vom Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, dass er sagte: „Der Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird von meinen Nachfahren sein. Er wird denselben Namen und Beinamen haben wie ich habe. Er wird mir am Meisten im Charakter ähneln, er wird eine Verborgtheit haben in welcher die Menschen in eine Verwirrung geworfen werden bis sie von ihrer Religion abweichen. In der Zeit in der er wiederkehrt wird er wie ein funkelnder Stern sein. Dann wird er Gerechtigkeit und Gleichheit auf der Erde verbreiten, da sie völlig mit Ungerechtigkeit und Ungleichheit gefüllt wurde.“ (Kamal ud-Din, Yanabi al-Mawwaddah, S. 493)

9. Imam Ja'far al-Sadiq – der Friede sei mit ihm -, überlieferte durch seine gesegneten Vorfahren – der Friede sei mit ihnen -, dass der Heilige Prophet – der Friede sei mit ihm – sagte: „Der Qa'im – der Friede sei mit ihm – ist von meinen Nachfahren. Sein Name ist derselbe wie meiner und sein *kunya* ist derselbe wie meiner. Sein Aussehen ist wie mein Aussehen und seine Praktik ist wie meine Praktik. Er wird die Menschen auf meiner Religion und meinem Gesetz aufbauen und sie zu dem Buch meines Herrn rufen, den Mächtigen und Erhabenen. Jemand welcher ihn gehorcht hat mir gehorcht und jemand welcher sich ihm widersetzt hat sich mir widersetzt. Und jemand welcher ihm widerspricht mir widersprochen. Und jemand welcher ihn bezeugt hat mich bezeugt. Ich werde mich bei Allah über jene beschweren welche mir in meiner Angelegenheit widersprechen und über jene welche die Menschen in die Irre leiten. Und die Unterdrücker werden schon bald realisieren wo sie sein werden, wenn sie zurückgeschickt werden.“ (Kamal ud-Din)

Die Überlieferung ist die Ausführlichste welche zeigt, dass Imam Mahdi – der Friede sei mit ihm – wie sein Urgroßvater, der Gesandte Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – sein wird, in vielerlei Hinsicht.

10. Abu Salih Saibi überlieferte in „*al-Fitan*“, von seiner Eminenz, Amir al-Mu'mineen – der Friede sei mit ihm -, dass er sagte: „Seine Eminenz al-Mahdi – der Friede sei mit ihm – wird in seinem Aussehen, Charakter, Gewohnheiten und guten Tugenden, dem Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – am Meisten ähneln.“ (al-Malahim wa al-Fitan, K. 79)

Solche Arten von Überlieferungen haben uns in einer hohen Anzahl vom Heiligen Propheten – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie – und den Heiligen Imamen – der Friede sei mit ihnen – erreicht. Sie beweisen alle ohne jeden Zweifel, dass Imam Mahdi – der Friede sei mit ihm – nicht bloß den Heiligen Propheten in seinem Aussehen und seiner Statur ähnelt, er wird ebenfalls den selben Charakter und Gewohnheiten haben, durch welche er den anderen Propheten Allahs – der Friede sei mit ihnen – höhergestellt ist.

Vielmehr ähnelt er seinem Urgroßvater, den Gesandten Allahs – der Frieden und Segen Allahs seien mit ihm und seiner Familie -, sehr stark in der Vorgehensweise seiner Reformation, den Beschäftigungen, und seinen Kriegstaktiken für die Vernichtung der Unterdrückung und der Ungerechtigkeit und für eine Errichtung von Gleichheit und Gerechtigkeit auf der Erde.“

❖ Quelle: Al-Hayat al-Imam al-Mahdi, von Allamah Baqir Sharif al-Qarashi, Seite 35-37. (Englische Version, von Ansarian Publications)

